

GSTAAD®
ZWEISIMMEN



GESCHÄFTSBERICHT 2011/2012
ZWEISIMMEN TOURISMUS

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS	1
EINLADUNG ZUR GENERALVERSAMMLUNG 2013	2
GEDANKEN DES PRÄSIDENTEN	3
WORTE DES GESCHÄFTSFÜHRERS	5
JAHRESBERICHT	7
PERSONAL.....	7
INFORMATIONSMANAGEMENT	7
MARKETING UND PR	7
VERANSTALTUNGEN UND GÄSTEAKTIVITÄTEN	10
ANGEBOT VOR ORT / INFRASTRUKTUR.....	11
DESTINATIONSÜBERGREIFENDE PROJEKTE.....	12
ZAHLEN UND STATISTIKEN	13
ANGEBOTE DIREKTRESERVATION.....	13
OFFERTEN.....	13
BUCHUNGEN	13
UMSATZ DIREKTRESERVATION GST UND ZT.....	14
LOGIERNÄCHTE-ENTWICKLUNG.....	15
FINANZEN	16
BILANZ	16
JAHRESRECHNUNG UND BUDGET	17
BERICHT DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION	18
BERICHT DER REVISIONSSTELLE	19
PROTOKOLL DER GV 2012	20
DIE ORGANE DES VEREINS	29
STAMMGÄSTE EHRUNGEN	30



EINLADUNG ZUR GENERALVERSAMMLUNG 2013

Datum: Freitag, 12. April 2013, 20:00 Uhr

Ort: Püürt Huus, Blankenburg

- Traktanden:**
- 1.0 Begrüssung durch den Präsidenten**
 - 1.1 Wahl der Stimmzähler
 - 2.0 Protokoll der Generalversammlung vom 20. April 2012**
 - 3.0 Jahresbericht und Jahresrechnung 2011/12**
 - 3.1 Jahresbericht des Geschäftsführers
 - 3.2 Jahresrechnung 2011/12
 - 3.3 Bericht der Geschäftsprüfungskommission (GPK)
 - 4.0 Genehmigung und Entlastung des Vorstandes und der GPK**
 - 5.1 Genehmigung Jahresbericht, Jahresrechnung und Bericht GPK
 - 5.2 Entlastung des Vorstandes und der GPK
 - 5.0 Budget 2012/13**
 - 6.0 Tätigkeitsprogramm 2013**
 - 7.0 Wahlen**
 - 8.0 Statutenänderung 2013**
 - 9.0 Allfällige Anträge der Mitglieder**
 - 10. Verschiedenes**

Anschliessend: Kurzreferat zu Gstaad 2020+

Wir hoffen, dass viele Mitglieder an der Generalversammlung teilnehmen und so Ihr Interesse gegenüber dem Tourismus in Zweisimmen bekunden. Gerne laden wir alle Teilnehmenden nach der GV zu einem Apéro ein.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Ihre Anmeldung bis Mittwoch, 10. April 2013.

Frühlingshafte Grüsse

ZWEISIMMEN TOURISMUS

Der Vorstand

GEDANKEN DES PRÄSIDENTEN

Ein ruhiges Jahr steht vor der Türe, die Richtung unseres Dampfers ist gesetzt, warten wir getrost was kommen mag! – Dies wäre ein mögliches Szenario für das vergangene Geschäftsjahr gewesen. Aber es kommt erstens anders und zweitens als man denkt! Der einstimmige Grundsatzentscheid der Generalversammlung, die Kooperation mit Gstaad Saanenland Tourismus weiterzuführen, hinterlässt Spuren.

Mit der Ankündigung des Geschäftsführers zu Gstaad Saanenland Tourismus (GST) zu wechseln, wurde die Zusammenarbeit unter den Organisationen in ein neues Licht gerückt. Veränderung, Optimierung, Verbesserung stand im Mittelpunkt der Diskussionen über eine neue Definition der Partnerschaft.

**Ich glaube man kann sich in jedem Alter ändern, aber es ist viel besser es jetzt zu tun.
(Rita Mae Brown)**

Nicht ewig währende Debatten, sondern mutig das Heft in die Hand nehmen, war die Devise - weitreichende, organisatorische Anpassungen waren das Resultat. Umgesetzt wurden Massnahmen, welche in der Kompetenz des Vorstandes liegen und die Selbstständigkeit des Vereins Zweisimmen Tourismus nicht in Frage stellen. Aber es sind Veränderungen, es ist ein Wandel, ein Wandel gegen welchen man sich wehren oder davon profitieren kann. Als abtretender Präsident bin ich überzeugt, dass meine Kollegen im Vorstand es verstehen werden, die Windrichtung richtig zu antizipieren und somit die richtigen Schlüsse zu ziehen.

**Wenn der Wind des Wandels weht, bauen die einen Mauern, die andern Windmühlen.
(Chinesisches Sprichwort)**

Mit der Generalversammlung werde ich mein Amt als Präsident von Zweisimmen Tourismus in andere Hände übergeben. Es war mir während meiner Zeit im Vorstand aber auch während den 2 Amtsperioden als Präsident eine Freude und Ehre dieses Amt inne zu halten. Es gab unzählige Begegnungen, welche ich nie missen möchte. Ich wurde konfrontiert mit Situationen, welche auch für mich als Mensch neu waren und mein Rucksack an Erfahrungen durfte wachsen und an Wert gewinnen. Rückblickend schauen wir auf zahlreiche, erfolgreiche Projekte zurück. In den Jahresberichten konnten wir stets über Neuigkeiten, Angebotserweiterungen usw. berichten.

Während der letzten Jahre hat sich die Zahl der Logiernächte nicht unseren Erwartungen entsprechend entwickelt. Schliessungen von Hotelbetrieben und Gruppenlagern, Umwandlung von Ferienwohnungen in "kalte" Betten sind die Hauptfaktoren für diese Entwicklung. Logiernächte als einziges und wahres Mass für den touristischen Erfolg zu sehen, wäre jedoch falsch! Dies vor allem in einem touristischen Wohnort wie Zweisimmen, mit Vollbeschäftigung und einem grossen Angebot an Arbeitsplätzen zu Gunsten der gesamten Tourismusregion. Zweisimmen hat sich entwickelt, hat aber noch ein grosses Potential, welches Zweisimmen Tourismus im Rahmen seiner Möglichkeiten in den kommenden Jahren noch weiter entfalten will.

An dieser Stelle danke ich den Mitgliedern von Zweisimmen Tourismus für das Vertrauen - dem Vorstand und den Mitarbeiter für die sehr angenehme und unterstützende Zusammenarbeit – aber auch der Gemeinde und Gstaad Saanenland Tourismus für die sehr kooperative Partnerschaft.

**Wenn man die Veränderung für unmöglich hält, wird sie auch nicht kommen.
(Noam Chomsky)**

Matthias Matti

Präsident Zweisimmen Tourismus



Zweisimmen verbindet Simmental und Saanenland.

WORTE DES GESCHÄFTSFÜHRERS

Auch im Geschäftsjahr 2011/12 blies ein eisiger Tourismuswind. Die Wirtschaftskrise und vor allem der starke Franken machten sich weiter bemerkbar. Nach der Überprüfung der Kooperation mit dem GST und der klaren Unterstützung zur weiteren Zusammenarbeit mit unserem grossen Bruder GST durch die Mitglieder anlässlich der GV im April 2012, wurde versucht sich mit den neuen Marketingmitteln des Marketing Pushs gegen die Krise zu stemmen. Durch eine grössere Präsenz in den bestehenden Zielmärkten und die Erschliessung von neuen Märkten sollte den negativen Vorzeichen getrotzt werden. Wir können heute sagen, dass uns dies gelungen ist, obwohl auch in unserer Region ein Minus an Logiernächten zu verzeichnen war. Im Vergleich mit anderen Regionen aus dem Berner Oberland und der Schweiz mussten wir nur einen relativ kleinen Rückgang in Kauf nehmen. Am schlechtesten schnitt dabei die Hotellerie ab. Durch den wirtschaftlichen Druck fragen immer mehr Gäste nach Angeboten im Ferienwohnungs- und Bed&Breakfast Bereich. Zusätzlich wünscht sich der heutige Hotelgast mehr als nur ein Bett zum Schlafen. Ein Hotel braucht heutzutage, wie jedes Produkt, ein klares Profil! Das heisst „einfach gesagt“, eine Geschichte, die die Gäste interessiert und in das Hotel bringt. Zudem braucht ein Hotel in der Schweiz ein zeitgemässes Angebot, grosse Gastfreundlichkeit, einen Top Service und eine starke Präsenz im Internet mit einer aktuellen Pflege der freien Betten. Anforderungen, die nicht immer einfach zu erfüllen sind.

Um in Zukunft im Tourismus bestehen zu können, braucht es wie in anderen Wirtschaftsbereichen eine entsprechende Grösse mit einem entsprechenden Marketingbudget. Nach den Beschlüssen durch die Gemeinden Saanen, Gsteig und Lauenen das Marketing des GSTs mit jährlich rund CHF 600'000.- zu unterstützen, hat auch Zweisimmen Tourismus beschlossen, einen entsprechenden Antrag an die Gemeinde Zweisimmen zu stellen. Der Gemeinderat hat diesen gutgeheissen. Auch die Gemeinde Zweisimmen wird den Marketing Push der Region mit jährlich CHF 50'000.- unterstützen und damit ihren Anteil beitragen. CHF 20'000.- sind dabei zweckgebunden für Zweisimmen zu verwenden. Hiermit möchte ich mich an dieser Stelle bei der Gemeinde Zweisimmen ganz herzlich für die Unterstützung touristischer Interessen und die sehr gute Zusammenarbeit bedanken.

Ende September 2012 habe ich mich entschlossen Zweisimmen Tourismus zu verlassen, um eine neue Tätigkeit bei Gstaad Saanenland Tourismus anzunehmen. In den Bereichen Finanzen, Produkt Management und Events bietet sich mir eine neue Herausforderung, die ich gerne angenommen habe. Gestützt auf meine Entscheidung hat sich der Vorstand von Zweisimmen Tourismus entschlossen, sich grundsätzliche Gedanken zur Organisation von Zweisimmen Tourismus zu machen. In Zukunft soll noch enger mit Gstaad Saanenland Tourismus zusammengearbeitet werden, um Doppelspurigkeiten möglichst zu vermeiden. Trotz dieser weiteren Annäherung an den Kooperationspartner will sich ZT dem Simmental nicht verschliessen. Das Gästeverhalten und die Anliegen der Gäste kennen kein „Gärtchen-Denken“. Diesen Bedürfnissen müssen alle Tourismusorganisationen Beachtung schenken. Die bestehenden Zusammenarbeiten untereinander müssen weiter intensiviert werden, um die gesamte Region touristisch voranzubringen. Dabei müssen wir manchmal im Interesse der Gäste auch über unseren eigenen Schatten springen. Davon profitieren unsere Gäste und somit auch wieder wir. Erste Ansätze bestehen bereits. Diese müssen mit Konsequenz weiterverfolgt werden.

Meine neue Aufgabe beim GST ist nicht als Absage an Zweisimmen zu verstehen.

Wie schon Friedrich Schiller sagte:

"Kurz ist der Abschied für die lange Freundschaft." Als Zweisimmener werde ich natürlich auch in Gstaad meinen Teil dazu beitragen, um unsere Region - nicht nur touristisch - voranzubringen. Hiermit möchte ich mich bei meinem Team und dem Vorstand für die wertvollen und lehrreichen letzten dreieinhalb Jahre ganz herzlich bedanken.

Zum Schluss ein ganz grosser Dank allen Leistungsträgern und touristischen Partnern, die sich konstruktiv für den Tourismus in Zweisimmen einsetzen. Der Gemeinde Zweisimmen danke ich für die gute Zusammenarbeit. Dem ganzen Team von Gstaad Saanenland Tourismus ebenfalls ein Dankeschön für die partnerschaftliche Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Allen, die Zweisimmen Tourismus in irgendeiner Art unterstützen, sei es finanziell oder mit persönlichem Engagement möchte ich ebenfalls meinen ganz herzlichen Dank aussprechen.

Patrick Bauer

Geschäftsführer Zweisimmen Tourismus

JAHRESBERICHT

PERSONAL

Pia Hörler betreute auch im vergangenen Jahr den Schalter und war für die Ausbildung des Lehrlings zuständig. Im zweiten Jahr konnte sie aus den gemachten Erfahrungen profitieren und neue Ideen einbringen. Sie übernahm dadurch auch bestimmte Aufgaben in den Bereichen Gästeveranstaltungen und Marketing. Daniela Ziegler konzentrierte sich nach dem Abschluss ihrer Weiterbildung ganz auf den administrativen Bereich und die Buchhaltung. Hier konnte sie ihre Stärken und Interessen voll einbringen. Der Lernende Jan Beuret arbeitete vor allem im Schalterbereich. Er hatte aber auch bestimmte Blöcke in der Buchhaltung absolviert. Karin Siegenthaler wurde im vergangenen Jahr nur wenig eingesetzt. Ende Berichtsjahr gab der Geschäftsführer Patrick Bauer bekannt, dass er auf Ende März Zweisimmen Tourismus nach dreieinhalb Jahren verlassen wird, um eine neue Herausforderung beim Kooperationspartner Gstaad Saanenland Tourismus (GST) anzunehmen. Dieser Entscheid führte im Vorstand zur Diskussion bezüglich Zusammenarbeit mit dem GST. Nach ausführlichen Gesprächen und Abklärungen hat der Vorstand beschlossen, die Zusammenarbeit mit dem GST zu intensivieren und weiter zu optimieren. Die Folgen dieses Entschlusses werden im Geschäftsjahr 2012/13 zum Tragen kommen.

INFORMATIONSMANAGEMENT

Auch im Berichtsjahr hat sich der Trend zur Onlinegesellschaft fortgesetzt. Die Gäste suchen sich während der Vorbereitung ihrer Ferien oder des Ausflugs ihre Informationen vor allem via Internet zusammen. Allgemeine Anfragen haben weiter abgenommen oder treffen vor allem im Hauptbüro in Gstaad ein. Die Anfragen von ausserhalb sind meistens sehr kurzfristig und konkret zu Angeboten rund um Zweisimmen. Personen im Ort nutzen das Tourismusbüro jedoch immer noch als Hauptanlaufstelle für touristische Informationen. Dabei wurden vor allem tagesaktuelle Informationen nachgefragt. Im Winter wurden vor allem auch Informationen zum Sparenmoos, zur Schneesportschule und zu den Bergbahnen verlangt. Im Sommer sind es vor allem Auskünfte zum Wandern und zur beliebten Gstaad easyaccess card. Als Informations- und Austauschplattform fand der „Runde Tisch“ in diesem Jahr wie geplant zwei Mal statt.

MARKETING UND PR

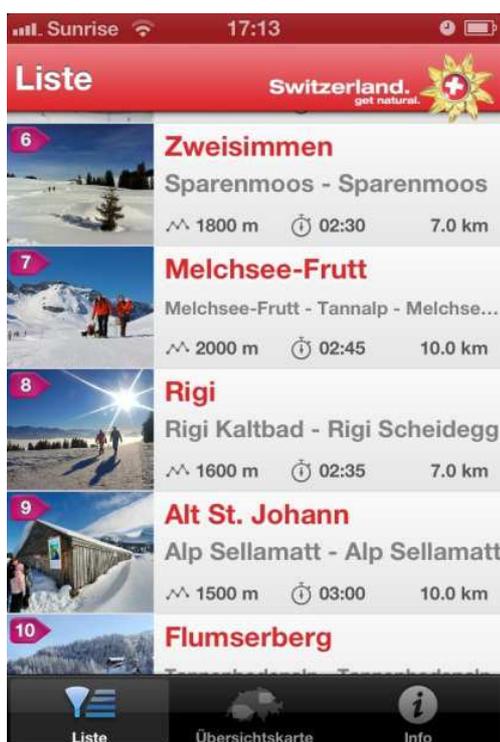
Ortsmarketing

Im Berichtsjahr hat Zweisimmen Tourismus CHF 25'898.- für das Ortsmarketing aufgewendet. Dies sind rund CHF 4'500.- mehr als für die Marketingaktivitäten im letzten Jahr (exkl. Plakatkampagne). Der Mehraufwand gegenüber dem Budget ist auf bereits getätigte Massnahmen aufgrund des Marketing Pushs zurückzuführen. Die Plakatkampagne wurde im Berichtsjahr nicht mehr verlängert.

Marketingaktivitäten / Verkaufsförderung

Die Marketingaktivitäten von Zweisimmen Tourismus sollen sich gemäss der Strategie vor allem auf Kernaufgaben im Bereich Ortsmarketing und Ausbau der Zielgruppen richten. Nachstehend einen Auszug unserer Aktivitäten:

- ❖ Schweiz Tourismus Winterwanderweg App
- ❖ Mapgate24 Winterfilm
- ❖ Unterhalt Sommer- und Winterinhalte auf www.gstaad.ch/zweisimmen
- ❖ Pflege der verschiedenen Veranstaltungskalender, wöchentliche Dorftour
- ❖ Monatlicher Newsletter für Abonnenten, halbjährliches Stammgästemailing
- ❖ Gästeinfo halbjährlich in Zusammenarbeit mit Druckerei Kopp
- ❖ Diverse kleinere, gezielte Internetanzeigen
- ❖ Auftritt Radio BEO „BEO Champion“
- ❖ Letztes Jahr Plakatkampagne an den Raststätten
- ❖ Inserat Gästeinfo Lenk Ausflugstipps
- ❖ Google Maps Eintrag



Zu Gast bei: Steiner Mäss und Waterland bei Amsterdam

Auch dieses Jahr präsentierte sich ZT an zwei „Messeveranstaltungen“ in prioritären Zielmärkten. An der Gewerbeausstellung in Stein konnten nicht nur die Gäste aus der Nordwestschweiz, sondern auch die aus dem angrenzenden süddeutschen Raum in persönlichem Kontakt von den Vorzügen der Region überzeugt werden. Begleitet wurde ZT von Wellness Trix, die entspannende Bügeleisenmassagen anbot. Die Molkerei Zweisimmen und Stephan's Metz'g lieferten Zweisimmener Spezialitäten für die Besucher am Stand und in der Festwirtschaft.

Zur Lancierung der neuen Hamilton Lodge luden die zukünftigen Gastgeber Jacqueline und John Wegink die Bergbahnen Destination Gstaad, GST, ZT und weitere Partner zu einem speziellen Meet&Greet, für die holländischen Medien und die Gäste, in das Landgut Waterland in der Nähe von Amsterdam ein. Während drei Tagen wurde zusammen mit der Hamilton Lodge für Ferien in Zweisimmen geworben.



Meet&Greet mit der Hamilton Lodge in Waterland (Amsterdam)



1. Teilnahme an der Schweizer Wandernacht

Anlässe

Zweisimmen Tourismus unterstützte verschiedene Anlässe mit einem Sponsoring-Beitrag (Bar- oder Sachleistung) und war in diversen Organisationskomitees vertreten. Diese Beiträge in Form von Arbeitsleistungen sind nicht im Ortsmarketingkonto enthalten, sondern werden als Lohnkosten ausgewiesen. Diese Leistungen belaufen sich in diesem Geschäftsjahr auf rund CHF 22'400.- bzw. 320 Stunden.

Auswahl an unterstützten Veranstaltung im 2011/12

Altjahreskonzert Cantate Chor
 Coop Skicross Tour
 Snowgames
 Audi Boardercross
 Langlauf Nachwuchs SM
 ETH Challenge
 Rinderberg Derby
 Hangar Rockin
 Open Air Kino
 Sommerfestwoche
 Menuhin Festival
 Kulturnacht Zweisimmen

Unterstützung

Sponsoring
 Sponsoring und Sachleistungen
 Sponsoring und Sachleistungen
 Sachleistungen und Sponsoring
 Sachleistungen
 Sachleistungen und Sponsoring
 Sachleistungen
 Sponsoring
 Sponsoring
 Sponsoring und Sachleistungen
 Sponsoring und Sachleistungen
 Sachleistungen

Destinationsmarketing / Kooperation mit Gstaad Saanenland Tourismus

Gstaad Saanenland Tourismus nimmt im Rahmen des bestehenden Kooperationsvertrages das Destinationsmarketing für die Region „Gstaad“ wahr. Mit der weltweit bekannten Marke „Gstaad“ wird für die ganze Region geworben. Einzelne Dörfer werden bewusst nicht in den Vordergrund gestellt. Das Destinationsmarketing wird dabei in die zwei Bereiche Basis- und Angebotsmarketing unterteilt. Dank dem dreijährigen Marketing Push können bestimmte Bereiche gezielt verstärkt werden. Einerseits wird der wichtigste Markt, die Schweiz, verstärkt beworben.

Unter anderem konnte zum Beispiel im Basismarketing, der zu einem Werbespot gekürzte Imagefilm, in den Orange Openair Cinemas gesehen werden. Neu besteht auch die Möglichkeit, die Homepage während dem ganzen Jahr zwischen einer Winter- und Sommerversion umzuschalten. Der Gast soll dadurch die gewünschten Informationen einfacher und dem Ferienwunsch angepasst

finden. Der dreijährige Marketing Push ermöglichte aber auch Aktionen in den neuen Märkten. Dabei legte man sich vorerst auf die Länder Brasilien, Indien, Russland und China fest. Das Angebotsmarketing legt gezielt einzelne Themenbereiche fest. In diesem Jahr wurden auch wieder folgende Themen verstärkt beworben: Bike- und 3-Generationenferien. Eigene Microsites (kleine Internetseiten), Banner auf einschlägigen Plattformen und Medienpartnerschaften, unter anderem mit „20 Minuten“ sorgten für ein entsprechendes Interesse. In Kooperation mit Schweiz Tourismus konnten sich die Hotels zudem für die Kampagnen von Schweiz Tourismus zu den Themen „Winter“, „Berge“ und „Wellness“ melden, Diese Kampagnen werden von GST gepflegt. Der Geschäftsführer von Zweisimmen Tourismus betreute auf Mandatsbasis weiterhin 2 Marketingprojekte der Destination.

Medienarbeit

Im Medienbereich wurde wiederum eng mit der PR-Abteilung des GST zusammengearbeitet. Mit regelmässigen Informationen soll bei Zweisimmen Tourismus ein optimaler Kommunikationsfluss gewährleistet werden. In regelmässigen Abständen informierten wir deshalb mittels Newsletter, Inseraten, Medienmitteilungen, Mailings und Beiträgen auf den Social Media Plattformen. Die Facebook-Seiten wurden in 3 Sprachen (D, F, E) betreut.

Zweisimmen war im Berichtsjahr wieder mit diversen redaktionellen Beiträgen und Auftritten in den verschiedenen lokalen, regionalen und nationalen Medien vertreten. Zum Beispiel: Schweizer Familie, Lötschberger Medien, Blick, YB Magazin, Trekking Bike, Land Liebe, Wanderlust, Wandern zu Kulturgütern, HTR, Radio BeO, Ahmi Travelkar usw.

Zweisimmen wurde in Zusammenarbeit mit dem GST von Medienreisen bzw. Erkundungstrips von Reiseveranstaltern besucht. Dies aus bestehenden Märkten (F, GB, D), aber auch aus den neuen Märkten (IND).

VERANSTALTUNGEN UND GÄSTEAKTIVITÄTEN

Zweisimmen Tourismus organisierte oder unterstützte wiederum diverse Veranstaltungen im OK-Bereich (Buchungen, Sekretariat, Vorverkauf, Sachpreise). Die wichtigsten Anlässe waren:

Auswahl an Veranstaltung im 2011/12	Arbeiten
Stand Weihnachtsstimmung	Gästeaktivität (gesamte Organisation)
Früendschaftstrunk	Gästeaktivität (gesamte Organisation)
Skicross und Snowgames	Präsidium, Sponsoring, Kommunikation, Sekretariat, Finanzen, Reservationsanfragen
Nachwuchs Langlauf SM	Reservationsanfragen
Rinderberg Derby	Sekretariatsarbeiten, Reservationsanfragen
ETH Challenge	Reservationsanfragen, Know-How Transfer
Ostereier Tütsche	Gästeaktivität (gesamte Organisation)
Boardercross	Reservationsanfragen, Starter
Schweizer Wandernacht	Gästeaktivität (gesamte Organisation)
Sommerfest	Kommunikation, Sekretariat, Sponsoring, Auf-/Abbau

1. Augustfeier

Stammgästepéro

Menuhin Festival Konzert Zweisimmen

Kulturnacht

Gästeaktivität (gesamte Organisation in Zusammenarbeit Gemeinde)

Gästeaktivität (gesamte Organisation)

Vorverkauf, Präsenz vor Ort

Vorverkauf

ANGEBOT VOR ORT / INFRASTRUKTUR

ZT ist, zusammen mit Partnern, unter anderem für folgende Angebote verantwortlich:

- ❖ Gstaad easyaccess Card (GEAC) 2011: Freie Benützung fast aller Verkehrsmitteln, Bergbahnen, Museen, Bäder, Seilpark Zweisimmen und diverser weiterer Aktivitäten in der Region Zweisimmen-Gstaad.
- ❖ Erstellung und Unterhalt der Kurortseinrichtungen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der Bergquelle
- ❖ Unterhalt der Feuerstellen und Versorgung mit Brennholz
- ❖ Pflege Blumenschmuck auf Brücken und Dorfbrunnen
- ❖ Unterhalt der Ruhebänke und des Projekts „Am Gast, si Rast“
- ❖ Unterhalt der Wanderwege mit den Wegmeistern der Gemeinde Zweisimmen und Berner Wanderwege
- ❖ Wochenprogramm in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern (Sommer und Winter)
- ❖ Winterbetrieb Sparenmoos (Loipen, Winterwanderwege, Schlittelweg)
- ❖ Loipe Zweisimmen - Lenk

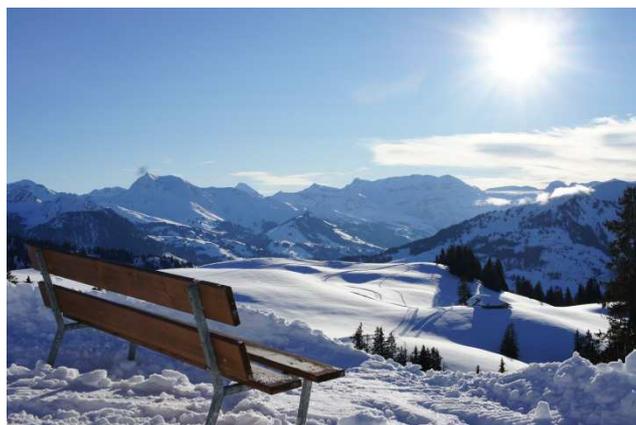
Im Berichtsjahr wurde im Bereich Infrastruktur in eine neue Telefonanlage investiert. Die fast 10 Jahre alte Anlage wurde durch eine zeitgemässe Anlage mit Anruflisten und Outlook Verknüpfung ersetzt.

Sparenmoos

Kurz vor Weihnachten 2011 brannte das neu eingerichtete Sparenmoos Beizli vollständig ab. Innert Wochenfrist wurde durch die IG Sparenmoos entschieden, trotz dieses Rückschlages weiterzumachen. Mit dem erfahrenen Touristiker Matthias Kurt konnte ein neuer Betreiber der Bar gefunden werden. Die mit viel Leidenschaft und kreativen Ideen geführte Buvette MUMA wurde zu einem beliebten Treffpunkt für alle Sparenmoos Besucher. Zusätzlich konnten im vergangenen Winter die vorhandenen Infrastrukturen wieder genutzt werden, um den Gästen eine merkliche Qualitätssteigerung zu bieten.



Das Abgebot auf dem Sparenmoos wurde weiter verbessert.



Sitzbänke auf dem Winterwanderweg mit Panorama-Aussicht.

DESTINATIONSÜBERGREIFENDE PROJEKTE

Zweisimmen Tourismus arbeitete neben kleineren gemeinsamen Aufgaben vor allem in den folgenden grösseren, destinationsübergreifenden Projekten:

Regionaler Naturpark Diemtigtal

ZT und die Gemeinde Zweisimmen beteiligen sich aktiv an der Kommissionsarbeit für den Regionalen Naturpark Diemtigtal. Eine der Perlen des Naturparks ist die Region Seebergsee, die zur Gemeinde Zweisimmen gehört. Im vergangenen Jahr arbeitete die Kommission vor allem am Aufbau der internen Strukturen und Angebote im Talboden.

NatureCulture (vormals Projekt Landschaft und Erholung)

Im Juni 2012 wurde in Lauenen das Projekt „NatureCulture“ mit einer kleinen Feier beim „Lischenteilungs-Stein“ lanciert. Ein Rundweg durch die Bergregion Obersimmental-Saanenland soll die natürlichen und kulturellen Schätze miteinander verbinden. Der erste Sommer zeigte, dass das Projekt weiterentwickelt werden muss, um den Gästebedürfnissen bzw. der Zielgruppe besser entsprechen zu können.

Gstaad 2020+

Das Regionsprojekt Gstaad 2020+ will die Region Gstaad und angrenzende Gebiete für die kommenden Jahre ganzheitlich und mit der Beteiligung möglichst vieler Anspruchsgruppen voranbringen und konkrete Projekt im Bereich Tourismus, Landwirtschaft, Gewerbe umsetzen. Der Geschäftsführer von Zweisimmen Tourismus arbeitete in einer Arbeitsgruppe bei der Ideengenerierung mit. Diese Arbeitsgruppe beschäftigte sich mit dem Thema Genuss/Landwirtschaft.

ZAHLEN UND STATISTIKEN

ANGEBOTE DIREKTRESERVATION

	2009/10	2010/11	2011/12
Hotels	9	8	8
davon via Dires buchbar	8	8	8
Ferienwohnungen	562	559	566
Vermietete Ferienwohnungen	133	133	129
davon via Dires buchbar	61	62	59
Ferienwohnungen nur Eigennutzung	429	426	456

OFFERTEN

Total Offerten Deskline	1'762	-14.6%
Total Offerten mit mind. 1 Objekt ZT	806	-29%
Total Objekte ZT offeriert	2'545	
Total Offerten ZT	220	

BUCHUNGEN

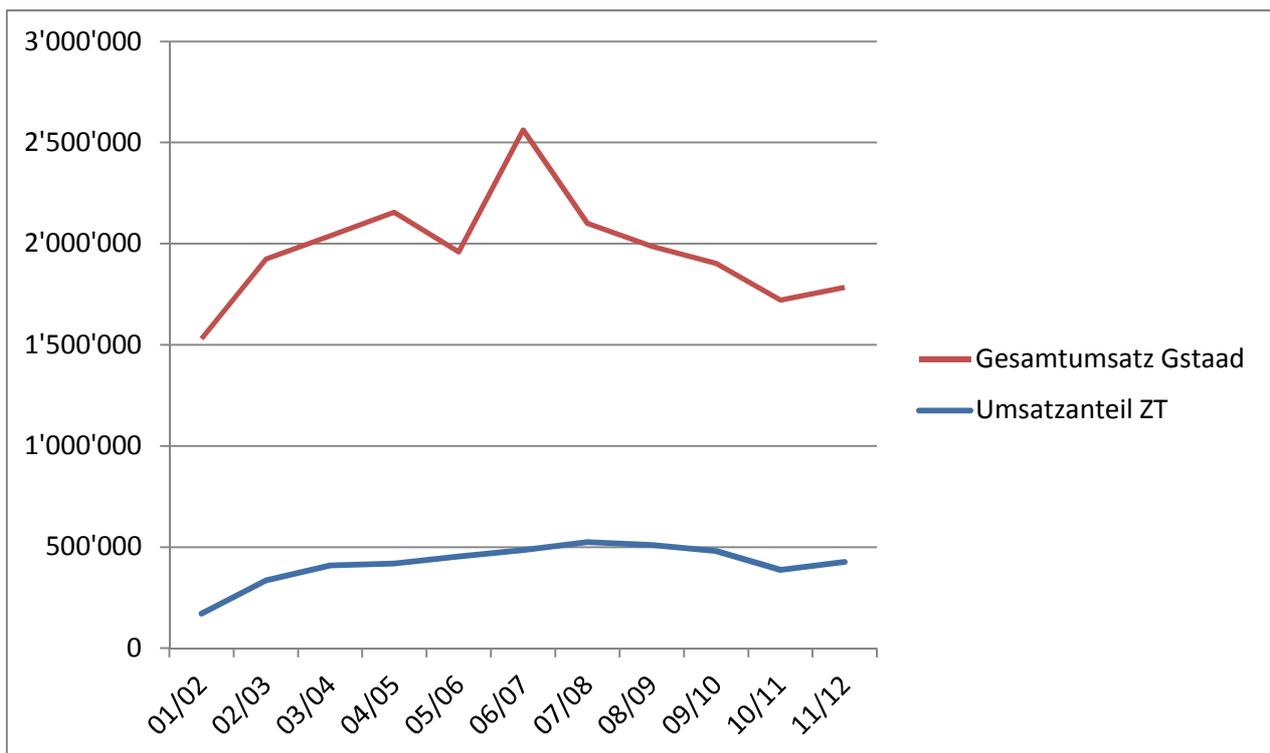
		Hotel	Fewo	Total
Internet	Anz. Buchungen	305	434	739
	Umsatz	139'325	482'802	622'127
Lokal	Anz. Buchungen	203	653	856
	Umsatz	87'127	1'074'168	1'161'295
Total	Anz. Buchungen	508	1'087	1'595
	Umsatz	226'452	1'556'970	1'783'422

Quelle: Statistik Zweisimmen Tourismus

Alle Umsätze in CHF

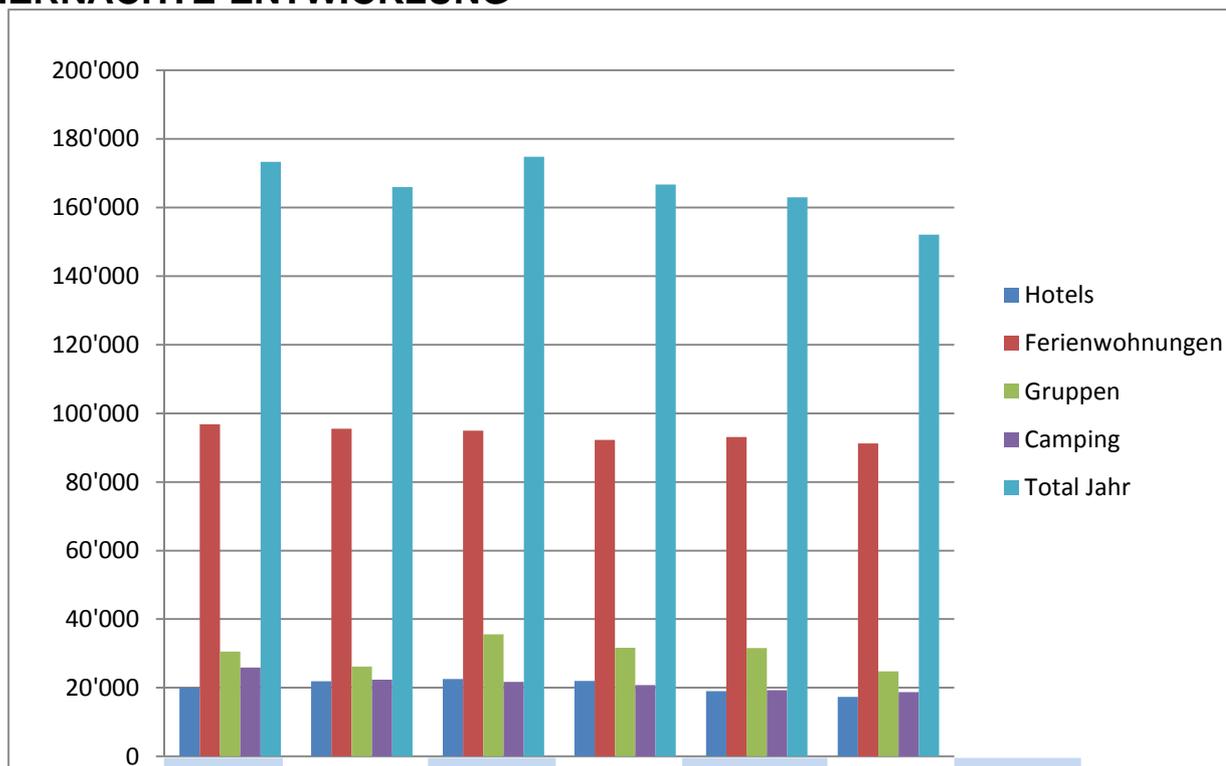
- Umsatz Buchungen Objekte Zweisimmen CHF 426'857, Totalumsatz Reservationssystem CHF 1'783'422
- Anteil ZT am Gesamtumsatzes der Region leicht gestiegen (1.5%), auf gute 24%
- Direktbuchungen von Zweisimmen Tourismus gingen um 55% zurück (Total 52)
- Rückgang Umsatz via ZT auf CHF 71'320 (-33%) und Kommissionsertrag auf CHF 4'147
- Gäste buchen immer mehr über Zentrale in Gstaad oder das Internet

UMSATZ DIREKTRESERVATION GST UND ZT



(Quelle: Statistik Zweisimmen Tourismus)

LOGIERNÄCHTE-ENTWICKLUNG



Total	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	+/-	in %
Hotels	20'053	21'868	22'518	21'986	19'003	17'297	-1'706	-8.9%
Ferienwohnungen	96'804	95'503	94'950	92'249	93'066	92'740	-326	-0.4%
Gruppen	30'520	26'181	35'568	31'672	31'546	24'791	-6'755	-21.4%
Camping	25'928	22'343	21'747	20'794	19'330	18'721	-609	-3.2%
Total Jahr	173'305	165'895	174'783	166'701	162'945	153'549	-9'362	-5.8%
davon Militär	5'606	2'682	5'370	4'659	11'494	2'330	-9'164	-79.7%

Winter	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	+/-	in %
Hotels	9'220	10'658	11'545	11'747	10'033	10'756	+723	+7.2%
Ferienwohnungen	48'586	47'905	47'396	45'592	46'474	46'390	-84	-0.2%
Gruppen	15'795	18'189	19'884	20'646	20'776	14'980	-5'796	-27.9%
Camping	11'699	10'350	10'116	9'820	9'736	9'104	-632	-6.5%
Total Winter	85'300	87'102	88'941	87'805	87'019	81'230	-5'789	-6.7%

Sommer	2007	2008	2009	2010	2011	2012	+/-	in %
Hotels	10'833	11'210	10'561	10'239	8'970	6'541	-2'429	-27.1%
Ferienwohnungen	48'218	47'598	47'554	45'657	46'592	46'350	-242	-0.5%
Gruppen	14'725	7'992	15'684	11'026	10'770	9'811	-959	-8.9%
Camping	14'229	11'993	11'631	10'974	9'594	9'617	+23	+0.2%
Total Sommer	90'831	78'793	85'430	77'896	75'926	72'319	-3'607	-4.7%

Anteil Hotel-LN an Gstaad	5.6%	6.5%	6.1%	5.7%	5.7%
(Quelle: Statistik Zweisimmen Tourismus)					

FINANZEN

ZT schliesst das Geschäftsjahr 2011/12 mit einer schwarzen Null ab (CHF -270.-). Die grössten Ausgabeposten sind das Marketing, die Personalkosten und der Betrieb des Tourismusbüros. Die wichtigsten Einnahmen sind die Kurtaxen und die Tourismusförderungsabgaben, welche 86 % aller Erträge ausmachen und die Finanzierung von Zweisimmen Tourismus sichern. Der Ertrag der TFA ist ausschliesslich zur Finanzierung von Ausgaben zum Nutzen der abgabepflichtigen Personen zu verwenden, wie zum Beispiel der Marktbearbeitung, dem Verkauf touristischer Leistungen oder von werbewirksamen Veranstaltungen in den Bereichen Tourismus, Sport und Kultur. Der Ertrag der Kurtaxen hingegen ist ausschliesslich zur Finanzierung des Informationsdienstes, von touristischen Einrichtungen und Veranstaltungen zu verwenden, die vor allem im Interesse der Gäste liegen.

BILANZ

	Bilanz 31.10.11		Bilanz 31.10.12	
Aktiven	180'012.01	100.0%	155'070.83	100.00%
Umlaufvermögen	143'702.46	79.8%	121'194.98	78.2%
Kasse	1'523.25	0.8%	607.40	0.4%
Banken	92'513.51	51.4%	94'208.13	60.8%
Warenvorrat	8'627.00	4.8%	9'864.10	6.4%
Debitoren	9'732.45	5.4%	13'351.50	8.6%
Aktive Rechnungsabgrenzung	31'306.25	17.4%	3'163.85	2.0%
Anlagevermögen	36'309.55	20.2%	33'875.85	21.8%
Umbau Büro	1.00	0.0%	1.00	0.0%
Mobilier	0.00	0.0%	0.00	0.0%
EDV-Anlage	36'308.55	20.2%	33'874.85	21.8%
Passiven	180'012.01	100.0%	155'070.83	100.0%
Fremdkapital	132'998.81	73.9%	108'327.80	69.9%
Kreditoren	98'838.56	54.9%	75'389.30	48.6%
Passive Rechnungsabgrenzung	9'086.40	5.0%	1'803.25	1.2%
Tourismusfonds	12'000.00	6.7%	12'000.00	7.7%
Fonds „Dues Simenes“	8'123.45	4.5%	235.25	0.2%
Rückstellungen	4'950.40	2.8%	18'900.00	12.2%
Rückstellungen Sparenmoos	0.00	0.0%	0.00	0.0%
Eigenkapital	47'013.20	26.1%	46'743.03	43.1%
Vereinsvermögen Vorjahr	46'953.94	26.1%	47'013.20	30.3%
Gewinn / Verlust	59.26	0.0%	-270.17	-0.2%

JAHRESRECHNUNG UND BUDGET

	Budget 2010/2011	Rechnung 2010/2011	Budget 2011/2012	Rechnung 2011/2012	Budget 2012/13
Betriebsertrag	484'265	502'844.37	478'795	533'799.28	534'821
Einnahmen Kurtaxen	221'750	228'788.05	218'500	223'590.35	226'200
Warenverkauf und Dienstleistungen	12'280	12'257.22	12'970	12'714.00	12'985
Diverse Erträge	4'000	13'780.45	4'200	4'525.88	3'100
Mitgliederbeiträge	16'750	17'150.00	17'150	17'167.00	17'150
Gemeindebeitrag	25'000	25'000.00	25'000	75'000.00	75'000
Werbebeiträge	10'670	11'226.00	0	500.00	0
TFA Gewerbe	170'815	169'412.65	174'725	175'557.05	175'386
TFA Parahotellerie	23'000	25'230.00	26'250	24'745.00	25'000
Betriebsaufwand	484'141	502'785.11	477'797	534'069.45	534'710
Personalaufwand	217'000	218'880.75	226'950	226'264.25	224'950
Betrieb Tourismusbüro	68'170	71'415.30	69'000	72'164.65	70'500
Unterhalt Kurortseinrichtungen	39'521	39'860.25	40'250	41'907.50	41'500
Ortsmarketing/Werbung	42'000	40'329.55	24'250	25'898.09	45'000
Destinationsmarketing	67'000	67'000.02	67'000	97'000.00	97'000
Gstaad easyaccess card	17'500	17'500.00	17'500	17'500.00	17'500
Waren/Dienstleistungen	4'950	2'137.81	2'550	3'309.95	3'150
Diverser Aufwand	19'000	28'134.53	21'770	27'548.51	24'250
Abschreibungen	9'000	8'526.90	8'526	8'526.90	10'860
Veränderung Rückstellungen		9'000.00		13'949.60	
Gewinn/Verlust	+124	+59.26	+998	-270.17	+111

BERICHT DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Bericht der Geschäftsprüfungskommission (GPK) 2011/2012

GPK Mitglieder: Monika Sager
 Niklaus Müller / Tobias König
 Adrian Di Camillo

Die GPK hatte im Geschäftsjahr 2011/2012 zusammen mit dem Vorstand vier Sitzungen. Vor den Sitzungen wurden den GPK Mitgliedern die Protokolle der Vorstandssitzungen und die Quartalsabschlüsse der Rechnung von Zweisimmen Tourismus zum Studium übermittelt. Die GPK hat in einer Sondersitzung die Jahresrechnung besprochen und geprüft.

Vereinsführung

Der Verein wird nach den Statuten geführt. Die regelmässigen Vorstandssitzungen werden ausführlich protokolliert. Die Beschlüsse werden umgesetzt. Die finanziellen Mittel werden nach Vorschriften und zweckdienlich eingesetzt. Es besteht eine klare Führungsstruktur.

Finanzen

Die Jahresrechnung wurde durch die T&R Oberland AG revidiert. Bei der Beherbergungsabgaben-Abrechnung wurde eine Differenz festgestellt und korrigiert. Ansonsten wurde die Rechnung für richtig befunden. Durch Auflösung von Rückstellungen weist der Jahresabschluss lediglich einen Verlust von CHF 270.17 auf.

Seitens GPK wurden folgende Punkte der Jahresrechnung schwerpunktmässig geprüft:

- Zweckgebundenheit Kurtaxen und TFA (Stichproben)
- Aufwendungen für beschlossene Auftritte und Beiträge (Stichproben)
- Mittelverwendung "Marketing-Push" 2011/2012
- Offene Debitoren per Abschlussdatum sowie deren Stand im Februar 2013 (ob Bezahlt Ja/Nein, eingeleitete Schritte)
- Kontrolle Offenposten-Debitoren zu Buchhaltungs-Debitoren (Stichproben)
- Deklarationen Tourismusförderungsabgabe (Stichproben)

Die Konten wurden sauber und übersichtlich geführt. Die Abweichungen gegenüber dem Budget wurden begründet.

Der durch die Gemeinde Zweisimmen bewilligte und erstmals ausbezahlte "Marketing-Push" über jährlich CHF 50'000.00 für die nächsten drei Jahre fliesst vollumfänglich ins Destinations- und Ortsmarketing. Der nicht verwendete Betrag wurde als zweckgebundene Rückstellung verbucht und wird im neuen Geschäftsjahr für Ortsmarketing-Aufwendungen verwendet werden. Die in den vergangenen Jahren notwendigen Buchhaltungskorrekturen (AHV, Beherbergungsabgabe) sollten, nicht zuletzt auch aufgrund der beschlossenen engeren Zusammenarbeit mit Gstaad Saanenland Tourismus (u.a. Auslagerung der Buchhaltung), der Vergangenheit angehören.

Tourismusförderungsabgabe und Kurtaxen

Die Tourismusförderungsabgaben und Kurtaxen wurden nach den geltenden Vorschriften erhoben und einkassiert. Unklarheiten bei den Deklarationen für die Tourismusförderungsabgaben konnten geregelt werden. Die vom Gemeinderat im März 2011 angepassten TFA-Tarife gelangten erstmals in der Jahresrechnung 2011/2012 zur Anwendung.

Zweisimmen, 18. März 2013



Adrian Di Camillo
Präsident der GPK Zweisimmen Tourismus

BERICHT DER REVISIONSSTELLE



T&R Oberland AG
Treuhand & Revisionen

e-mail: info@tundr.ch
Internet: www.tundr.ch
Mitglied Treuhand Suisse

CH-3775 Lenk • Gutenbrunnenstrasse 17b
Tel. +41 (0)33 736 88 88 • Fax +41 (0)33 736 88 89

CH-3780 Gstaad • Kirchstrasse 7
Tel. +41 (0)33 748 78 88 • Fax +41 (0)33 748 78 89

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung des Vereins Zweisimmen Tourismus

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Vereins Zweisimmen Tourismus für das am 31. Oktober 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Lenk, 25.01.2013

T&R Oberland AG
Treuhand & Revisionen

Marc Aellen
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Marc von Felten
lic. rer. pol.

PROTOKOLL DER GV 2012

Vom 20. April 2012 im Hotel Post, Zweisimmen

Vorsitz: Matthias Matti, Präsident
Anwesend: gemäss Präsenzliste
Entschuldigt: gemäss Liste
Protokoll: Daniela Ziegler

1.0 Begrüssung durch den Präsidenten

Der Präsident Matthias Matti begrüsst die Anwesenden, speziell Anne Speiser, Gemeinderatspräsidentin von Zweisimmen, Michael Teuscher, Regierungsstatthalter, Andreas Grünig, Referent Projekt NatureCulture, Andreas Hurni, Präsident Gstaad Saanenland Tourismus, Eric Berset, Lenk Simmental Tourismus, Fred Stocker, Boltigen Jaunpass Tourismus, Bernhard Gerber und Michel Baehler vom Dauergästeverein. Von der Presse sind Fritz Leuzinger, welcher für den Berner Oberländer und die Simmental Zeitung schreibt, sowie Jasmin Eichelberger vom Radio BeO anwesend.

Matthias Matti erläutert, dass es ein intensives aber auch interessantes Jahr war, welches durch diverse Projekte geprägt wurde. Zum Beispiel mit der Kooperations-Überprüfung, der Anpassung der Tourismusförderungsabgabe- sowie Kurtaxenbeiträge. Auch das Projekt Gstaad 2020+, die Burg Mannenberg, die Skicrosspiste am Rinderberg, die Lancierung der Dues Simenes Bänkli oder dem Diemtigtal Naturpark beeinflussten das Geschäftsjahr. Zweisimmen liegt im Zentrum einer grossen Tourismusregion und muss immer wieder als Vermittler auftreten, was nicht immer einfach ist. Wichtig ist, dass sich jeder Leistungserbringer bewusst ist, dass es auch von ihm abhängt, dass der Gast sich bei uns wohl fühlt und immer gerne wieder zu uns zurückkehrt. Er dankt dem Tourismusteam für die erbrachte Arbeit, sei dies im Zusammenhang mit den Gästen oder mit den Leistungsträgern.

Es wurde statutenentsprechend 14 Tage (31. März 2012) im Voraus schriftlich zur GV eingeladen und im Simmentaler Amtsanzeiger und in der Simmental Zeitung (5. April 2012) publiziert. Somit ist die GV beschlussfähig. Anträge von Mitgliedern sind keine eingegangen (bis spätestens bis 10 Tage vor GV schriftlich einzureichen).

1.1 Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Martin Liebi, Beat Salzmann und Erika Matti einstimmig gewählt.
Gemäss Statuten hat jedes Mitglied 1 Stimme
Total anwesende Stimmen = 26

2.0 Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 15. April 2011

Durch ein Missverständnis wurde das letztjährige Generalversammlungs-Protokoll, etwas später als die Einladung, am 13. April 2012 verschickt. Das Protokoll vom 15. April 2011 wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin Karin Siegenthaler verdankt.

3.0 Jahresbericht und Jahresrechnung 2010/11

Matthias Matti übergibt das Wort an Patrick Bauer, Geschäftsführer von Zweisimmen Tourismus. Auch er begrüsst alle Anwesenden und freut sich über die grosse Anzahl Teilnehmer.

3.1 Jahresbericht des Geschäftsführers (Seite 4-8)

Die 3 touristischen W's hatten einen negativen Einfluss auf das Geschäftsjahr 2010/11. Einerseits hatte man mit dem **Wechselkurs** zu kämpfen aber auch die **Wirtschaftslage** machte es dem Tourismus nicht einfach. Obschon mehr Gäste aus Brasilien, Indien und China nach Zweisimmen reisten, so blieben doch die Europäer fern. Auch das **Wetter** machte es ZT nicht leicht. Im Winter hatten wir sehr wenig Schnee und im Sommer waren viele Niederschläge gemessen worden.

Die **Tendenzen** zeigen folgendes:

- Weniger Aufenthalts- und mehr Tagesgäste, welche sich kurzfristig für einen Ausflug entschieden
- Schwieriger Hotels aktiv zu verkaufen, da Nachfrage nach Ferienwohnungen und B&B stark zugenommen hat
- Eigene Ferienwohnung vermehrt genutzt
- Ansprüche stiegen, die Gäste wollen weniger zahlen und mehr für ihr Geld erhalten

Die **Logiernächte** 2010/11 haben im Vergleich zum Vorjahr um 2.3 % abgenommen. ZT steht aber immer noch besser da als das Graubünden, Wallis und das Tessin, welche eine grössere Einbusse einstecken mussten. Auch die Hotels müssen mit einem starken Logier-Rückgang leben. Einige haben es aber dennoch geschafft, eine Zunahme der Logiernächte zu erzielen. Es stellt sich nun die Frage, ob es mit dem

angebotenen Produkt zusammenhängt. Da der Camping extrem wetterabhängig ist und auch mit den Wechselkursen kämpfen, verzeichneten diese ebenfalls einen Rückgang.

Information & Reservation

Alle acht Hotels (Berghotel Sparenmoos immer noch geschlossen) sind über unser Direktreservationssystem (DIRES) buchbar.

Im Vergleich zum letzten Geschäftsjahr, ist eine Ferienwohnung mehr übers DIRES buchbar (62 Ferienwohnungen). Der Umsatz der Direktreservierungen von Zweisimmen-Objekten war CHF 386'424.00. Dies entspricht 22.5 % des Gesamtumsatzes! Wir mussten also auch hier einen Rückgang in Kauf nehmen. War es im Geschäftsjahr 2009/10 noch 25 % des Gesamtumsatzes.

Neues Direktreservationssystem Deskline 3.0

Im November 2010 entschied man sich dafür, ein Update des vorhandenen Buchungssystems vorzunehmen. All die Daten ins neue System zu übernehmen benötigte viel Zeit, so dass die Inbetriebnahme erst im September 2011 erfolgte.

Die **Vorteile** des neuen Systems Deskline 3.0:

- Direkte Anbindung an diverse Buchungsportale
- Mehr verfügbare Zimmer auf der GST Buchungsplattform
- Hotels können ihr Kontingent einfach und rasch selbst erfassen, was die Buchungsmöglichkeit erhöht

Infrastruktur

Die Bergquelle kümmert sich unter anderem um die Feuerstellen, den Blumenschmuck, die Bänkli etc.

Dafür haben sie 423 Stunden Arbeit investiert und 10.5 Ster Holz für Feuerstellen benötigt sowie insgesamt etwa 1'065 Km zurückgelegt. In diesem Jahr wurden die Dues Simenes Bänkli ins Leben gerufen. Ziel ist es, die alten durch die gesponserten Bänklis zu ersetzen. Bis heute gibt es bereits zehn gesponserte Bänklis und laufend kommen neue dazu. Auch die Gemeinde hat sich dafür entschieden, ihre Holzbänke durch die Dues Simenes Bänkli zu ersetzen. Manche Standorte bringen noch ihre Probleme mit sich, weil die Bänke zum Beispiel einen Betonsockel benötigen, aber auch diese Probleme lösen wir.

Für die Kurortseinrichtungen haben wir im Jahr 2010/11 CHF 39'860.00 ausgegeben.

Ortsmarketing

Die Ortsmarketingkosten belaufen sich auf CHF 40'329.00. Dazu kommen Sachleistungen von rund CHF 23'800.00 oder 340 Arbeitsstunden (Veranstaltungen). Die Hälfte von den Ortsmarketingkosten wurde für die Plakatwerbung bei Autobahnraststätten und Dorfeingängen ausgegeben. Diese Kampagne läuft noch bis Ende Oktober.

Veranstaltungen

Zweisimmen Tourismus engagiert sich stark für die Snowgames und den Skicross. Das Präsidium, die Marketingaufgaben, die Sekretariatsarbeiten und das Sponsoringwesen laufen über Zweisimmen Tourismus. Beim Mittelalterfest hat sich der Stiftungsrat sehr engagiert, Zweisimmen Tourismus war weniger beteiligt (Vorverkauf & Zutrittskontrolle am Fest).

Social Media

Die Facebookseite von Zweisimmen Tourismus wurde weiter ausgearbeitet. War die Seite früher dreisprachig, so ist sie heute nur noch einsprachig. Dafür kann in drei verschiedenen Sprachen eine separate Seite aufgerufen werden. (Deutsch, Englisch und Französisch). Facebook erreicht wöchentlich etwa 2'000 Personen und indirekt (Freunde von Freunden) sogar etwa 170'000 Personen.

Medien

Es wurde in einigen Medien über Zweisimmen berichtet. So zum Beispiel bei „über Stock und Stein“ mit Nick Hartmann (20.05.2011 auf SF1). Eigentlich wollten sie bereits vor zwei Jahren einen Bericht über Zweisimmen bringen, sind dann aber nur kurz durchgewandert und haben hauptsächlich übers Simmental berichtet. Patrick Bauer hat sie dann mit Erfolg nochmals angefragt. Transhelvetica, ein neues Reisemagazin, hat einen Bericht über Bollywood gebracht. Die guten Restaurants in Zweisimmen wurden im Irishtimes.com erwähnt und Radio BeO, DRS 1 haben über den Schlittelweg Sparenmoos berichtet. Dank der Initiative von Alice Wittwer, konnten wir uns bei „Jeder Rappen zählt“ den Meteoplatz sichern. Aber auch im Zusammenhang mit dem Allianz Suisse Open Tourney in Gstaad wurde über Zweisimmen berichtet.

Destinationsmarketing

Zweisimmen Tourismus und die Gemeinde Zweisimmen zahlten CHF 127'000.00 an Gstaad Saanenland Tourismus. Dieses wird wie folgt investiert:

Marketing

80 % CHF 101'600.00

GST Total ausgegeben: CHF 2'091'018.00

Direktreservation & Administration

20 % CHF 25'400.00

GST Total ausgegeben: CHF 703'177.00

Diese Zahlen zeigen, dass wir verhältnismässig einen kleinen Anteil an den GST überweisen und im Gegenzug von den getätigten Investitionen profitieren können (Reservationsplattform).

Destinationsübergreifende Projekte

Cow Bike Simmental

Lenk Simmental Tourismus möchte erstmals im Herbst ein Mountainbikerennen durchführen. Die Rennstrecke soll in Zweisimmen vorbeiführen. ZT unterstützt dieses Projekt.

Regionaler Naturpark Diemtigtal

Zweisimmen Tourismus hat auch hier in einer Arbeitsgruppe mitgearbeitet. Zur Zeit befindet sich das Projekt noch im Aufbau, nächstens werden die Informationen publik.

Projekt NaturCulture

Lenk Simmental Tourismus, Boltigen Tourismus, Gstaad Saanenland Tourismus mit Lauenen und Gsteig und Zweisimmen Tourismus sind in diesem Projekt involviert. Da Andreas Grünig nach der GV ein Kurzreferat darüber halten wird, wird nicht genauer auf das Projekt eingegangen.

3.2 Jahresrechnung 2010/11 (Seite 12 bis 13)

Patrick Bauer erklärt die Zahlen, welche die Jahresrechnung aufweist.

Grundsätzlich war das Jahr 2010/11 besser ausgefallen als budgetiert.

Bilanz 2010/11

Warenvorrat

Der Warenvorrat ist um rund 6'000.00 gestiegen.

Kreditoren/Passive Rechnungsabgrenzung

Durch den Input der externen Buchhaltung haben wir im vergangenen Geschäftsjahr mehr Kreditoren dafür weniger passiv abgegrenzt. Zusammengerechnet ergibt es aber etwa die gleiche Summe.

Rückstellung Sparenmoos

Die Rückstellung wurden aufgelöst.

Fonds „Dues Simenes“

Käufer/Sponsoren bezahlen den Sponsoringbeitrag von CHF 1'000.00 für ein Bänkli in diesen Fonds ein. Unterhaltsarbeiten werden anschliessend aus diesem Fonds finanziert.

Erfolgsrechnung 2010/11

Einnahmen Kurtaxen

Die Kurtaxeneinnahmen sind etwas höher ausgefallen als budgetiert, was darauf zurückzuführen ist, dass die Kurtaxenbeiträge der Gruppenhäuser nicht vollständig transitorisch verbucht wurden sowie die Kurtaxenanpassung leichte Auswirkungen auf die Einnahmen hatten.

Diverse Erträge

Diese fallen um rund CHF 10'000.00 höher aus als angenommen. Der Grund dafür ist die Rückstellung Sparenmoos vom Vorjahr. Nach den Abgeltungsleistungen konnten die Rückstellungen zurückgebucht werden. Zudem hatten wir auch diverse Überschüsse in der AHV, welche ausgebucht wurden.

Tourismusförderungsabgabe Parahotellerie

Dadurch, dass mehr Ferienwohnungen zur Vermietung angeboten wurden, ist auch die TFA Parahotellerie leicht angestiegen. Es ist immer schwer vorherzusagen, ob ein Eigentümer seine Ferienwohnung nach dem Bau vermieten möchte oder nur zum Eigengebrauch nutzen möchte.

Personalaufwand

Dieser Aufwand ist etwas höher ausgefallen. Dies ist einerseits auf einen Mitarbeiterwechsel zurückzuführen (Kursbesuche) aber auch darauf, dass das Mandats-Ziel für Marketingprojekte vom GST nicht erreicht werden konnte. Dadurch haben wir einen kleineren Beitrag vom GST erhalten.

Betrieb Tourismusbüro

Die IT-Umstellungskosten sind höher ausgefallen als erwartet.

Waren/Dienstleistungen

Diese Kosten sind tiefer ausgefallen als angenommen. Wir versuchen stets kurzfristig und möglichst wenig im Warenvorrat zu haben. Ende Geschäftsjahr wird ein Inventar aufgenommen und in den Warenvorrat gebucht (z.B. T-Shirts, Caps, Couverts, etc.).

Diverser Aufwand

In diesem Geschäftsjahr war wieder eine grosse ISO 9000-Zertifizierung notwendig, welche auch höhere Kosten verursacht. Zudem konnten Debitoren vom Vorjahr erst in diesem Jahr verbucht werden, was nicht budgetiert war. Auch wurden unvorgesehene Organisationsbeiträge, z.B. Wallbach Bad oder Stiftung Schloss Blankenburg ausbezahlt. Aber auch die Bundesfeier brachte grössere Kosten mit sich.

Veränderungen Rückstellungen

Es wurden wiederum Rückstellungen im Wert von CHF 9'000.00 gebildet, da die vorhandenen im letzten Jahr aufgebraucht wurden.

Erfolg

Der Gewinn beläuft sich auf CHF 59.26 (quasi schwarze Null). Gerne möchten wir den erzielten Gewinn in unser Eigenkapital fliessen lassen.

Matthias Matti erläutert, dass ZT nicht das Ziel verfolgt, einen grossen Gewinn zu erwirtschaften, lieber geben wir unsere Einnahmen zugunsten für den Gast aus. Die Rückstellungen, welche getätigt wurden, sind nicht für schlechte Zeiten sondern für Marketing-Pushs gedacht, so dass wir nicht auf lukrative und spontane Projekte verzichten müssen.

3.3 Berichte der Revisionsstelle und der Geschäftsprüfungskommission (GPK) (Seite 14 und 15)

Adrian di Camillo, Präsident der GPK hat keine weiteren Ergänzungen zum Bericht der GPK. Er dankt dem Vorstand wie auch den Mitarbeitern für den tagtäglichen Einsatz im ganzen Namen der GPK.

Marc von Felten, Revisor T&R Oberland AG erläutert, dass sie die Rechnung geprüft und dabei festgestellt haben, dass sauber und professionell gearbeitet wurde. Die Kleinigkeiten, auf die sie ZT hingewiesen haben, wurden ausgearbeitet. Er dankt Adrian di Camillo dafür, dass sie einen guten Weg gefunden haben, um die Prüfung zu absolvieren.

Nachdem keine Fragen gestellt wurden und alle damit einverstanden waren, dass der Jahresbericht, die Jahresrechnung und die Berichte der Revisionsstelle und der GPK zusammen abgestimmt werden, wird alles einstimmig genehmigt.

Die Versammlung erteilt einstimmig die Entlastung des Vorstandes und der GPK. Matthias Matti dankt für das Vertrauen und dankt der Revisionsstelle und der Geschäftsprüfungskommission für den erbrachten Einsatz.

4.0 Resultate Überprüfung Kooperation mit GST (Seite 9)

Patrick Bauer erläutert kompakt die Resultate der Kooperations-Überprüfung. Die detaillierten Ergebnisse können in einem Arbeitspapier nachgelesen werden. Das Papier kann nach der Versammlung bezogen werden.

Aufgrund der Buchhaltung und dem Kooperationsvertrag wurde eine Mitteleinsatz-Statistik aufgestellt.

Seit 2002 (Start Kooperation mit GST) wurden jährliche Beiträge von Zweisimmen Tourismus, wie auch von der Gemeinde an den GST überwiesen. Der Gemeindebeitrag blieb während diesen Jahren unverändert (CHF 60'000.00), wogegen der Beitrag von ZT nach fünf Jahren von CHF 86'000.00 auf CHF 67'000.00 abgesetzt wurde. ZT unterstützt die Veranstaltungen in Zweisimmen nun direkt und muss nicht stets den GST darum bitten. Unsere Beiträge fliessen nun vollumfänglich ins Marketing. Verhältnismässig bezahlen wir nur einen kleinen Anteil an die Marketingkosten des GST's. Rund CHF 1.5 Mio haben wir bis heute bezahlt, davon der Gstaad easyaccess card-Anteil schon enthalten ist.

Gegenleistungen

Reservationen im Schnitt	CHF	404'000.00
Marketingleistungen	CHF	274'500.00
Weitere Leistungen	CHF	21'500.00
Total	CHF	700'000.00

Logiernächte Entwicklung

Die Erfolgskontrolle ist relativ schwer. Anhand einer Grafik wird der Verlauf der Logiernächte Entwicklung der Hotels, Zweisimmen Tourismus Total, Berner Oberland und der Schweiz aufgezeigt. Die Grafik zeigt, dass im Jahr 1989 der höchste Punkt der Logiernächte von Zweisimmen Tourismus erreicht war, anschliessend ging es stets bergab. Nach Abschluss des Kooperationsvertrages im Jahr 2002 stiegen die Hotellogiernächte

wieder an und mussten keinen Logiernächte-Rückgang von 40 % einstecken. Der Anstieg der Logiernächte ist aber nicht nur auf die Kooperation zurückzuführen, sondern auch auf die Logiernächte der Ferienwohnungs-Gäste, welche keine Einzelkurtaxen mehr bezahlen müssen, sondern Pauschal abrechnen. Heute hat Zweisimmen rund 20 % mehr Logiernächte als im Jahr 1989. Dies ist eine positive Entwicklung im Vergleich zu Schweiz und Oberland, welche in etwa konstant geblieben sind.

Weitere Vorteile

Durch die Kooperation mit Gstaad, wird Zweisimmen als kleiner Ferienort mit der weltbekannten Marke „Gstaad“ in Verbindung gebracht und gewinnt somit an Aufmerksamkeit. Zudem profitieren wir von der Anbindung an das Direktreservationssystem, welches unser Budget, wenn wir es alleine finanzieren müssten, extrem belasten würde! Durch das Mediennetzwerk des GST's können wir unsere Medienmitteilung breiter verstreuen und erzielen eine grössere Aufmerksamkeit wenn die Mitteilung übers GST-Medienbüro verschickt wird.

Prüfung eines Beitrags-Splittings

Zweisimmen Tourismus hat Lenk Simmental Tourismus und Gstaad Saanenland Tourismus angefragt, ob sie sich ein Splitting (50 % GST & 50 % LST) vorstellen könnten. Beide Destinationen lehnten diese Möglichkeit ab.

Stellungnahme Gstaad Saanenland Tourismus

Gstaad Saanenland Tourismus hat uns mitgeteilt, dass sie mit der Zusammenarbeit sehr zufrieden sind und dass sie diese gerne verstärken und zum Teil optimieren möchten.

Stellungnahme Lenk Simmental Tourismus

Auch ein Treffen mit dem ehemaligen Geschäftsführer Eduardo Zwyssig und dem Präsidenten Hans Neuenschwander von Lenk Simmental Tourismus hat stattgefunden. Dieses Gespräch ergab, dass die Umstellungskosten (Kleider, Drucksachen, DIRES, etc.) für uns sehr hohe Kosten verursachen würden. Realistischer wäre eine AlpKultur-Kooperation (Offerte CHF 50'000.00), was für ZT finanziell nicht möglich ist.

Fazit vom Vorstand

Der Vorstand hat nach diversen Abklärungen beschlossen, dass die bestehende Kooperation mit Gstaad Saanenland Tourismus beibehalten wird, aber optimiert und vertieft werden soll. Matthias Matti beteuert dass Zweisimmen Tourismus stets kooperativ mit den Nachbardestinationen zusammenarbeitet und offen für neue Projekte ist.

Ernst Hodel:

Ernst Hodel bedankt sich für die Abklärungen und die geleistete Arbeit. Die erwähnten Resultate sind für ihn nachvollziehbar. Er hat festgestellt, dass ZT rund CHF 150'000.00 für Leistungen an den GST bezahlt. Der Ertrag für Gegenleistungen, mit CHF 700'000.00 angegeben, überrascht ihn jedoch. Diese Zahl müsste eventuell evaluiert werden.

Die Erfolgskontrolle ist wirklich schwer zu ermitteln, denn man weiss nicht, wie die Zahlen aussehen würden, wenn man keine Kooperation mit dem GST abgeschlossen hätte. Ernst Hodel unterstützt die Variante, die Kooperation mit dem GST zu verstärken. Auch hat er Verständnis dafür, dass ein Splitting (50/50) nicht möglich ist. Was die Verhandlungen mit Lenk Simmental Tourismus anbelangt, so hat er andere Informationen erhalten. ZT soll den Entscheid bei GST zu bleiben so gut wie vor den Verhandlungen mit LST gehabt haben. ZT hätte die Lenker mehr reizen sollen und mehr Infos betreffend den Kosten einholen sollen. CHF 150'000.00 für Werbung ist ein stolzer Betrag, was hingegen zurückkommt ist eher bescheiden. Er hofft, dass wir die Zusammenarbeit tatsächlich verstärken und eine Neu-Orientierung mit Lenk Simmental Tourismus nochmals überdenken.

E. Hodel findet es nicht richtig, dass Familien, welche in Garstatt logieren die GEAC nicht kaufen können, bloss wegen der Gemeindegrenze, dies ist „kleinkariert“. Zudem finden im Gasthof Bären in Lenk seit Jahrzehnten Vorträge über die Region statt. Als sie jedoch Plakate im TB Zweisimmen auflegen und an den Plakatwänden aufhängen wollten, lehnte dies ZT ab! Warum können die Zweisimmner Gäste nicht von einem Rabatt im Hallenbad Lenk profitieren? Auch dass die BDG das Abtauschen der Saisonabonnemente gekündigt hat, ist ein Eigengoal. Dies schwächt die Destination, da viele Einheimische/Gäste zukünftig das Abonnement in Lenk kaufen werden. E. Hodel hofft, dass das Fazit vom Vorstand, die Zusammenarbeit zu verstärken und vertiefen, eingehalten wird.

Matthias Matti:

Danke für die vielen aufgezählten Punkte. In den meisten Punkten hat E. Hodel bestimmt Recht. Wir wollen die „Kleinkarietheit“ nicht pflegen. Sicherlich ist es nicht fördernd, dass die GEAC von Boltigern Gästen nicht bezogen werden kann oder die Zweisimmner Gäste keine Vergünstigung im Wallbach Bad erhalten. Da

dieses jedoch nicht geändert werden kann, müssen wir dies wegstecken. Den ersten Punkt, dass ZT nicht wirklich willig war mit LST zu kooperieren, kann M. Matti nicht stehen lassen und bittet daher Fred Stocker um Aufklärung.

Fred Stocker:

Der Wille, eine mögliche Kooperation abzuschliessen war von allen Parteien vorhanden gewesen. Dass die 50/50-Variante keine Möglichkeit ist, ist gegeben. Zweisimmen ist der Hauptort vom Obersimmental. Das Simmental startet in Wimmis und endet in Lenk. Dass Zweisimmen, ein Dorf in der Mitte, nicht zu dieser Destination gehört ist schade. Durch die Bergbahnen ist Zweisimmen jedoch mehr mit Gstaad verbunden als mit Lenk. Für F. Stocker ist es nicht nachvollziehbar, dass ZT sich nicht an der Alpkultur beteiligt.

Das Destinationssystem vom Kanton besagt, dass es nur fünf Feriendestinationen geben sollte. Der Kanton möchte einen Verein gründen, bei dem der Kanton 49 % und die Feriendestinationen die restlichen 51 % haben sollten. Es wird so sein, dass das Simmental, Adelboden Lenk, Frutigen, Kandersteg und der Thunersee darin enthalten sind. Gstaad bleibt bestimmt eine eigene Destination, da diese sehr viele Übernachtungen aufweisen. Lenk Simmental Tourismus muss sich hingegen im Berner Oberland Mitte integrieren. Lenk Simmental Tourismus möchte gerne mit ZT kooperieren, jedenfalls in denen Punkten, wo es möglich ist. Für ihn ist es nicht nachvollziehbar, dass Zweisimmner-Gäste keine Vergünstigung im Wallbach Bad haben. Boltigen Tourismus hat auch kein riesiger Betrag an die Umbauarbeiten bezahlt und ihre Gäste können von einer Vergünstigung profitieren.

Matthias Matti dankt Fred Stocker für die Infos. Die Message ist klar, wegen den administrativen Kosten macht ein Wechsel keinen Sinn. Es ist also nicht richtig, dass ZT nicht kooperieren wollte, es liegt einzig und allein an den Kosten!

Anne Speiser:

Hätten wir auch eine Vergünstigung für die Zweisimmner Gäste gewollt, so hätten wir CHF 500'000.00 anstatt CHF 300'000.00 ans Wallbach Bad bezahlen müssen!

Patrick Bauer:

Was die Erläuterungen zu den abgegebenen Plakaten anbelangt, so ist dies nicht ganz korrekt. Die Plakate müssen von ZT erst abgestempelt werden und können anschliessend aufgehängt werden. LST macht dies genauso. Veranstaltungen, welche in Zweisimmen und im Saanenland stattfinden haben Vorrang. Veranstaltungen von Nachbardestinationen können, wenn genügend Platz vorhanden ist, an den Plakatwänden aufgehängt werden. ZT kämpft jeweils auch darum, dass Veranstaltung-Plakate (z.B. Snowgames) in Lenk aufgehängt werden. Da die GEAC durch die Kurtaxe finanziert wird, ist es nicht möglich, dass die Karte an Lenker- oder Boltiger-Gäste verkauft wird. Dies gilt aber auch für die Lenkerkarte, Gäste von Zweisimmen können diese auch nicht beziehen.

Matthias Matti:

Da kein Antrag eingegangen ist, kann über den Entscheid nicht abgestimmt werden, Inputs sind aber stets willkommen. Die Versammlung zeigt mit Handzeichen, dass sie den Entscheid des Vorstandes unterstützen. M. Matti dankt E. Hodel für den Antrag, dadurch wurde die Kooperation mit dem GST intensiver durchleuchtet und der Arbeitsausschuss konnte sich in einem Workshop genaue Gedanken darüber machen, was sehr befruchtend war.

5.0 Budget 2011/12

Patrick Bauer erläutert, dass es keine grossen Veränderungen gibt, abgesehen davon, dass die Hotel-Werbebeiträge wegfallen. Die Werbekampagne wurde bereits bezahlt und die Hotels verzichten infolge der Logiernächteeinbusse auf weitere Werbebeiträge.

Betriebsaufwand

Der Betriebsaufwand wird im ähnlichen Rahmen wie letztes Jahr ausfallen, da nichts Spezielles anfallen sollte.

Diverser Aufwand

Da nichts Unvorhergesehenes anfällt, sollte dieser Aufwand tiefer sein als letztes Jahr.

Ortsmarketing

Dadurch dass die Plakatkampagne fertig ist, soll der Aufwand tiefer ausfallen.

Matthias Matti gibt zu, dass es immer eine spezielle Situation ist, das Budget zu genehmigen, da Mitte April bereits das halbe Geschäftsjahr vorüber ist.

Die Versammlung genehmigt das Budget einstimmig.

6.0 Tätigkeitsprogramm 2012

Patrick Bauer gibt zusammengefasst wieder, was ZT im Jahr 2012 beschäftigen wird infolge der Kooperations-Überprüfung.

Zusammenarbeit mit Tourismusanbieter und GST

Ziel ist es, die Zusammenarbeit mit diversen Tourismusanbieter und dem GST zu verbessern.

Veranstaltungen (bestehende/neue)

Im Bereich wandern wollen wir uns positionieren. Mit der schweizerischen Wandernacht am 30. Juni 2012 bietet ZT folgende Wanderung für Familien und Wanderbegeisterte an: Taxifahrt zum Meienberg, anschliessendes Ziegentrekking beim Seebergsee von rund 2.5 Stunden. Unterwegs bieten wir ein Pick-nick mit lokalen Produkten an und die Talfahrt ist um 01.00 Uhr geplant.

Ein erstes Mal konnte der Skicross wegen den Wetterverhältnissen nicht durchgeführt werden. Da durch die Organisation trotzdem Kosten angefallen sind, muss ein Verlust eingesteckt werden. Wie hoch dieser sein wird, muss noch ausgewertet werden. Die Snowgames fanden als eigenständigen Event im Februar statt und zog viele Besucher wie auch Einheimische an. Der R'ADYS Mountain Marathon, ein 2-Tage OL findet am 11./12. August 2012 im Gelände von Zweisimmen statt. Erstmals finden in Zweisimmen zwei Menuhin Konzerte in der reformierten Kirche statt, wofür wir den Vorverkauf machen.

Stammgästepflege

Unsere treuen Stammgästen laden wir wie gewohnt am 1. August 2012 zum Stammgästepéro ein.

Gstaad 2020+

Aufgrund des GST-Leitbildes hat der GST beschlossen die Zukunft genauer zu betrachten und zu planen. Auch ZT und die Gemeinde Zweisimmen sind aktiv daran beteiligt. Ziel ist es ausfindig zu machen, was das Leben in unserer Region ausmacht, es werden diverse Ziele festgelegt und zukünftig auch umgesetzt.

7.0 Wahlen

Matthias Matti erläutert, dass Matthias Trachsel „Altershalber“ nach seiner zweiten Amtsperiode aus dem Vorstand austritt. Im Vorstand wurde eine Liste mit möglichen Nachfolgern zusammengetragen und glücklicherweise hat der Wunschkandidat, Tom Wittwer sich dafür bereit erklärt.

Thomas Wittwer stellt sich kurz vor:

Er ist 38 Jahre jung, verheiratet und Vater von 2 Kindern. Seit 2003 ist er Inhaber von Wittwer Sport und kommt somit täglich mit dem Tourismus in Kontakt. T. Wittwer ist sportlich sehr aktiv. Er war elf Jahre lang im OK der Snowgames und hatte schon diverse OK-Jöbblis.

Tom Wittwer wird einstimmig gewählt und auch gleich im Arbeitsausschuss von ZT aufgenommen. Regula Näf, Marcel Imobersteg und Oliver Buchs werden als Vorstandsmitglieder für weitere 3 Jahre bestätigt.

8.0 Allfällige Anträge der Mitglieder

Es sind keine Anträge eingegangen.

9.0 Verschiedenes

Verabschiedung Matthias Trachsel

Matthias Matti erläutert, dass Matthias Trachsel im 2006 zusammen mit ihm in den Vorstand gewählt wurde. Seit dann hat er viele Gremienarbeiten ausgeführt und war in diversen Arbeitsgruppen tätig. M. Trachsel hat stets die Anliegen von ZT vertreten und war ein wertvolles Mitglied. M. Matti wünscht ihm in der Zukunft alles Gute. Als Dankesgeste für die geleistete Arbeit, übergibt Regula Näf Matthias Trachsel ein Präsent.

Ruedi Schenk, BDG

Auch Gstaad Mountain Rides möchte die langjährige Zusammenarbeit mit diversen Bergbahnen (Lenk-Adelboden, Rossberg, Jaunpass, Diemtigtal...) verstärken. Das Ziel, die Attraktivität und der Komfort zu steigern steht im Vordergrund. Als Ergebnis dieser Zusammenarbeit wurde beispielsweise der Vorverkauf in den hier umgebenen Skigebieten eingeführt.

Es ist auch eine einheitliche Regelung für einen Skiabonnement-Austausch vorgesehen. Bis anhin kostete ein Destinationswechsel pro Tag CHF 10.00. Ab Wintersaison 2012/13 wurde diese Vereinbarung gekündigt und ein Austausch kostet neu 50 % einer Tageskarte. Die Lenker und die BDG sind darum bemüht, so rasch

wie möglich eine bessere Variante zu finden. Die gute Nachricht ist, dass die Tarife in der kommenden Saison nicht erhöht werden, im Gegensatz zu andern Destinationen. Auch das Angebot, dass Kinder bis und mit 9 Jahre gratis fahren, bleibt bestehen. Zudem können Jugendliche das Saisonabonnement im Vorverkauf weiterhin zum halben Preis erwerben. Das Saisonabonnement plus, hatte einen grossen Anklang, viele Abonnemente wurden verkauft, so dass das Angebot auch in diesem Jahr wieder angeboten wird.

Aber nicht nur die Jugendlichen profitieren von einem Rabatt, sondern neu auch die Senioren, was bisher nicht angeboten wurde. In den nächsten Tagen folgt eine detaillierte Medienmitteilung. R. Schenk bedankt sich für die Gelegenheit, die Versammlung über die Neuigkeiten informiert haben zu dürfen und dankt Patrick Bauer und seinen MitarbeiterInnen für die offenen Gespräche und gute Zusammenarbeit.

Matthias Matti

M. Matti dankt für die Informationen. Auch wenn eine negative Ankündigung darunter ist, so gibt es doch viele gute Neuigkeiten, so dass wir über die schlechte einfacher drüber weg sehen können. Er lobt die BDG für die super präparierten Pisten, gibt es doch in der Schweiz selten so gute.

Bernhard Gerber, Dauergästeverein

Obwohl der Dauergästeverein ihm einen grossen Fragekatalog mitgegeben hat, wurden alle relevanten Fragen beantwortet. Herr Gerber erzählt, dass er schon eine ganze Weile immer wieder nach Zweisimmen kommt und es schön ist, mit Zweisimmen zusammenzuarbeiten. Auch in andern Regionen funktioniert die Zusammenarbeit zwischen diversen Tälern nicht immer einwandfrei. Er ist immer bereit etwas für den Tourismus zu tun, ZT kann ihn also stets anfragen. Er überreicht Matthias Matti und Marcel Imobersteg ein Geschenk, als kleine Dankesgeste für die stets gute Zusammenarbeit.

Andreas Hurni, GST

Vor einem Jahr hat er den Antrag von Ernst Hodel unterstützt. Es ist wichtig, dass man eine Zusammenarbeit von Zeit zu Zeit überprüft. Er dankt allen, welche diesem Antrag zugestimmt haben und nun auch dafür sind, dass die Kooperation beibehalten wird. ZT ist bei GST voll integriert, nimmt Patrick Bauer wöchentlich an der Geschäftsleitungssitzung teil. Auch sind Patrick Bauer, Marcel Imobersteg und Anne Speiser beim Projekt Gstaad 2020+ dabei. Der Kanton ist daran interessiert, dass sich die Tourismusorganisationen Gedanken über die Zukunft machen und unterstützt somit dieses Projekt. In den Gemeinden Saanen, Gsteig und Lauenen hat man einen Marketing-Push-Beitrag beantragt. Dieser ist in den drei Gemeinden praktisch einstimmig angenommen worden. Es kann also davon ausgegangen werden, dass das Saanenland in schweren Zeiten dazu bereit ist, zu helfen. Die Gemeinde Zweisimmen wurde während der Überprüfung der Kooperation bewusst noch nicht angefragt. A. Hurni bedankt sich für die Aufmerksamkeit und übermittelt Grüsse vom GST-Vorstand.

Anne Speiser, Gemeinde Zweisimmen

Die Gemeinderatspräsidentin bedankt sich für die geleistete Arbeit. Wenn man den Jahresbericht anschaut, sieht man nur einen kleinen Anteil der getätigten Arbeit. Im Jahr 2012 warten erneute Herausforderungen. Beispielsweise die angenommene 2. Wohnungsinitiative. ZT wie auch die Gemeinde ist nun gefordert einen Weg zu finden, damit die Hotelprojekte realisiert werden können. Die Initiative bringt viele unklare Begriffe mit sich, welche geklärt werden müssen. Zweisimmen lebt vom Tourismus. Die Währungskrise und das Wetter sind bestimmt wichtige Faktoren, aber auch auf die Leistungsträger kommt es an. Jeder muss dem Gast vermitteln, dass er in Zweisimmen willkommen ist und immer wieder mit Freude empfangen wird. Höflichkeit ist ein grosser Beitrag an den Tourismus und kostet erst noch nichts. Häufig hört man Rückmeldungen, dass die Österreicher freundlicher sind, aber so können wir auch sein! Erstrebenswert wäre ein Bergbahnen-Ticket, welches in Zweisimmen wie auch an der Lenk gültig ist. Denn den Gast interessiert es nicht, was Lenk und Zweisimmen zusammen diskutieren.

Rosmarie Müller

Rosmarie Müller erkundigt sich darüber, wie es mit dem neuen Hotelprojekt aussieht, ob es Neuigkeiten betreffend Sparenmoos gibt und was der Tourismus in Sache Spitalstandort/-schliessung unternimmt?

Matthias Matti:

Die Hotelfrage übergibt er gerne an Anne Speiser, welche über dieses Projekt mehr im Bilde ist. Das Berghotel Sparenmoos befindet sich immer noch in Privatbesitz. Verhandlungen sind im Gange, aber zurzeit ist noch nichts Konkretes bekannt. Eine Diskussion über den Spitalstandort/-schliessung wäre zu ausgiebig. Klar ist jedoch, dass ZT eine Grundversorgung unterstützt, so dass Einheimischen wie auch Gäste versorgt werden.

Anne Speiser

Das Hotelprojekt ist immer noch hängig. Die 2. Wohnungsinitiative bringt natürlich gewisse Gefahren für das Projekt mit sich. Es muss geklärt werden, was eine bewirtschaftete und was eine Zweitwohnung ist. Zurzeit heisst es, die Leute bei Laune zu halten und abwarten.

Da das Wort nicht weiter gewünscht wird, bedankt sich Matthias Matti bei Regula Näf, Vizepräsidentin. Sie erbringt stets ein grosses Engagement Zweisimmen gegenüber und vertritt M. Matti bei Ortsabwesenheit oft. Ein grosses Dankeschön auch an die übrigen Vorstandsmitglieder. M. Matti weist die Versammlung darauf hin, dass am 04. Mai 2012 um 17.00 Uhr die Kreiseleinweihung stattfindet. Es sind alle herzlich willkommen. Matthias Matti schliesst die Versammlung und übergibt das Wort an Andreas Grünig.

10. Kurzreferat zum Projekt NatureCulture von Andreas Grünig, Geschäftsführer Bergregion Obersimmental-Saanenland

A. Grünig hält ein aufschlussreichen Referat zum Projekt NatureCulture.

Zweisimmen, 20. April 2011



Der Präsident
Matthias Matti



Die Protokollführerin
Daniela Ziegler

DIE ORGANE DES VEREINS

Vorstand	Eintrittsjahr	gewählt bis	wählbar bis
Matthias Matti, Präsident	2006	2013	2016
Regula Näf, Vizepräsidentin	2009	2015	2018
Marcel Imobersteg, Gemeinderat	2006	2015	2015
Thomas Wittwer	2012	2015	2021
Stephan Schletti	2007	2013	2016
Patrik Schumacher	2008	2014	2017
Oliver Buchs (Vertreter GST/GMR)	2009	2015	2018

Arbeitsausschuss	gewählt bis
Matthias Matti, Präsident	2013
Regula Näf, Vizepräsidentin	2015
Thomas Wittwer	2015

Geschäftsprüfungskommission	gewählt bis
Adrian di Camillo, Präsident	2014
Monika Sager	2013
Niklaus Müller (Vertreter Gemeinde)	2013

Rechnungsrevision
T & R Oberland AG

Mitarbeiter per 31.10.12	Funktion	tätig seit/bis
Patrick Bauer	Geschäftsführer	seit 01.11.2009
Daniela Ziegler	Assistentin GL / Buchhaltung	seit 01.09.2010
Pia Hörler	Leitung Front Office	seit 01.06.2011
Jan Beuret	Lernender	seit 01.08.2010
Karin Siegenthaler	Assistentin Front Office	seit 01.07.2009
Aussendienst	Bergquelle	

Team Zweisimmen Tourismus



Patrick Bauer



Daniela Ziegler



Pia Hörler



Jan Beuret



Karin Siegenthaler

STAMMGÄSTE EHRUNGEN

Stammgäste sind für Zweisimmen Tourismus wichtige Gäste und wir freuen uns jedes Mal, wenn wir einem Stammgast sein Treuegeschenk überreichen dürfen. Folgende Stammgäste wurden unter anderen im letzten Jahr für ihre langjährige Treue zu Zweisimmen geehrt und erhielten ein typisches Zweisimmener Geschenk:

- Heimatbuch Zweisimmen oder Scherenschnitt für 10 Jahre
- Kleines Molkerei Kistchen mit lokalen Produkten für 25 Jahre
- Grosses Molkerei Kistchen mit lokalen Produkten für 50 Jahre

Damit wir die Jahre richtig erfassen können, muss der Gast einmal pro Jahr seine Gästekarte bei uns am Schalter abstempeln lassen. Dabei erhält er auch immer die aktuelle Gästekartebroschüre. Herzliche Gratulation allen geehrten Stammgästen. Wir wünschen allen weiterhin viele schöne und erholsame Erlebnisse in Zweisimmen.

10 bis 25 Jahre in Zweisimmen

Familie Surer
Antony-Engel, Luc
Horak-Pflugger, Brigitte
Wolfgang, Jahn
Stulz, Bernhard
Frisch, Kathrin
Schwab Lilian
Jost-Gerstl, Rudolf und Gabriela
Zanetti, Hans-Peter und Rosemarie

Mehr als 25 Jahre in Zweisimmen

Marcel Honegger
Nievergelt, Ursula und Heinz
Antony, Jean
Nussbaum, Fernand
Brechtbühler Heinz
Degen Franziska
Remund, Peter

Mehr als 50 Jahre in Zweisimmen!

Dewèvre, Frédérique

GSTAAD[®]



ZWEISIMMEN

ZWEISIMMEN TOURISMUS

CH- 3770 Zweisimmen

Tel +41 33 722 11 33

E tourismus@zweisimmen.ch

www.gstaad.ch/zweisimmen